



**PFLUG & PARTNER**

Steuerberatungsgesellschaft mbB

## **Bericht**

über die Erstellung des  
Jahresabschlusses zum  
31. Dezember 2018

## **LHL Bürotechnik & Einrichtung GmbH**

Verkauf u.Rep.Bürotechnik, Handel m.Büroeinrichtung  
Äußere Neumarkter Str. 80  
84453 Mühldorf am Inn

durch die

## **PFLUG & PARTNER Steuerberatungsgesellschaft mbB**

Burghauser Straße 1  
84503 Altötting

Zertifiziert nach



**Inhaltsverzeichnis**

<b>1. Auftragsannahme</b>	2
1.1 Auftraggeber und Auftragsabgrenzung	2
1.2 Auftragsdurchführung	3
<b>2. Grundlagen des Jahresabschlusses</b>	4
2.1 Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte	4
2.2 Festlegungen über die Ausübung von Wahlrechten	4
2.3 Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses	5
<b>3. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten</b>	5
<b>4. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen</b>	6
4.1 Rechtliche Verhältnisse	6
4.2 Steuerliche Verhältnisse	6
4.3 Wirtschaftliche Verhältnisse	7
<b>5. Anlagen</b>	9
Bilanz zum 31. Dezember 2018	10
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2018 bis 31.12.2018	11
Anhang	13
Bescheinigung	17
Weitere Anlagen	18
Kontennachweis zur Bilanz zum 31. Dezember 2018	19
Kontennachweis zur GuV für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018	23
Entwicklung des Anlagevermögens zum 31.12.2018	29
Allgemeine Auftragsbedingungen der PFLUG & PARTNER Steuerberatungsgesellschaft mbB	

## 1. Auftragsannahme

### 1.1 Auftraggeber und Auftragsabgrenzung

Die Geschäftsführung der

**LHL Bürotechnik & Einrichtung GmbH,  
Mühldorf am Inn**

beauftragte uns, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 aus den uns vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, unter Berücksichtigung der erteilten Auskünfte nach gesetzlichen Vorgaben und nach den innerhalb dieses Rahmens liegenden Anweisungen des Auftraggebers zur Ausübung bestehender Wahlrechte zu entwickeln. Diesen Auftrag zur Erstellung ohne Beurteilungen haben wir im August und September 2019 durchgeführt.

Unser Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste keine über die Auftragsart hinausgehenden Tätigkeiten und damit auch keine erweiterten Verantwortlichkeiten als Steuerberater.

Die Pflicht zur Aufstellung des Jahresabschlusses oblag der uns mit dessen Erstellung beauftragenden gesetzlichen Vertretung der Gesellschaft, die über die Ausübung aller mit der Aufstellung verbundener Gestaltungsmöglichkeiten und Rechtsakte zu entscheiden hatte.

Wir haben unseren Auftraggeber über solche Sachverhalte, die zu Wahlrechten führten, in Kenntnis gesetzt und von ihm Entscheidungsvorgaben zur Ausübung von materiellen und formellen Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweishwahlrechten) sowie Ermessensentscheidungen eingeholt.

Dies galt in gleicher Weise für die von unserem Auftraggeber zu treffenden Entscheidungen über die Anwendung von Aufstellungs- und Offenlegungserleichterungen des Jahresabschlusses für kleine und mittelgroße Gesellschaften.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Betrag in Euro	2018	2017	2016
Bilanzsumme	933.534,87	1.209.809,94	771.445,10
Umsatzerlöse	4.198.055,89	4.103.772,56	3.424.641,18
Anzahl der Arbeitnehmer	27	34	38

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde von den größenabhängigen Erleichterungen der §§ 267, 276, 288 HGB Gebrauch gemacht.

Eine Offenlegung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017 sowie der anderen notwendigen Unterlagen ist erfolgt.

Der uns erteilte Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste alle Tätigkeiten, die erforderlich waren, um auf der Grundlage der Buchführung und der Inventur sowie der eingeholten Auskünfte zu Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsfragen und der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen den handelsrechtlich vorgeschriebenen Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang zu erstellen.

Da die Anfertigung eines Erstellungsberichts vereinbart, jedoch konkrete Festlegungen zu Art und Umfang unserer Berichterstattung in den Auftragsvereinbarungen nicht ausdrücklich getroffen wurden, berichten wir in berufsüblicher Form im Sinne der *Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen* vom 12./13. April 2010 über Umfang und Ergebnis unserer Tätigkeit.

Bei der Auftragsannahme haben wir von unserem Auftraggeber ausbedungen, dass uns die für die Auftragsdurchführung benötigten Unterlagen und Aufklärungen vollständig gegeben werden.

**Allgemeine Auftragsbedingungen**

Der Durchführung des Auftrags und unserer Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, liegen die vereinbarten und diesem Bericht beigelegten "Allgemeinen Auftragsbedingungen der "PFLUG & PARTNER Steuerberatungsgesellschaft mbB" in der Fassung vom 25. Mai 2018 zu Grunde.

**1.2 Auftragsdurchführung**

Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses und bei unserer Berichterstattung hierüber haben wir die einschlägigen Normen unserer Berufsordnung und unsere Berufspflichten beachtet, darunter die Grundsätze der Unabhängigkeit, Gewissenhaftigkeit, Verschwiegenheit und Eigenverantwortlichkeit (§ 57 StBerG).

Die Erstellung des Jahresabschlusses umfasst unabhängig von der Art unseres Auftrags die Tätigkeiten, die erforderlich sind, um auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der eingeholten Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen die gesetzlich vorgeschriebene Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie einen Anhang und weitere Abschlussbestandteile zu erstellen.

Nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses gehören die erforderlichen Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen). Bestehende Gestaltungsmöglichkeiten wurden von uns im Rahmen der Erstellung nach den Vorgaben des Kaufmanns bzw. der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

Entsprechendes gilt für Entscheidungen über die Anwendung von Aufstellungs- und Offenlegungserleichterungen des Jahresabschlusses für kleine und mittelgroße Gesellschaften.

Wir haben unseren Auftraggeber darüber hinaus über gesetzliche Fristen zur Aufstellung, Feststellung und Offenlegung des Jahresabschlusses aufgeklärt.

Wir haben in unserer Praxis Regelungen eingeführt, die mit hinreichender Sicherheit gewährleisten, dass bei der Auftragsabwicklung zur Erstellung eines Jahresabschlusses einschließlich der Berichterstattung die gesetzlichen Vorschriften und fachlichen Regeln beachtet werden.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses haben wir die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Wesentlichkeit beachtet.

An erkannten unzulässigen Wertansätzen und Darstellungen im Jahresabschluss dürfen wir nicht mitwirken. Sofern entsprechende Wertansätze und Darstellungen verlangt oder erforderliche Korrekturen verweigert würden, hätten wir dies in geeigneter Weise in unserer Bescheinigung sowie in unserem Erstellungsbericht zu würdigen oder unseren Auftrag niederzulegen, falls Vermögensgegenstände oder Schulden unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit bewertet wären, obwohl dem tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten offensichtlich entgegenstünden.

Zweifel an der Ordnungsmäßigkeit der vorgelegten Unterlagen wären von uns zu klären. Falls sich diese bestätigten und die Mängel nicht beseitigt würden, brächten wir sich daraus ergebende Einwendungen, soweit sie wesentlich für den Jahresabschluss wären, in unserer Bescheinigung zum Ausdruck. Würden Aufklärungen oder die Vorlage von Unterlagen, die zur Klärung erforderlich sind, oder die Durchführung entsprechender Beurteilungen verweigert, hätten wir unseren Auftrag niederzulegen.

Bei schwerwiegenden, in ihren Auswirkungen nicht abgrenzbaren Mängeln in der Buchführung, den Inventuren oder anderen, nicht in den Auftrag eingeschlossenen Teilbereichen des Rechnungswesens, die unser Auftraggeber nicht beheben wollte oder könnte, darf eine Bescheinigung von uns nicht erteilt werden. Wir hätten unserem Auftraggeber in Fällen dieser Art die Mängel schriftlich mitzuteilen und zu entscheiden, ob eine Kündigung des Auftrags angezeigt wäre.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Handels- und Steuerrechts, der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags.

Im Rahmen des erteilten Auftrags haben wir die gesetzlichen Vorschriften für die Aufstellung von Jahresabschlüssen sowie die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet. Die Beachtung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Straftaten und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten waren nicht Gegenstand unseres Auftrags.

### **Vollständigkeitserklärung**

Die Geschäftsführung hat uns die angeforderte berufssübliche Vollständigkeitserklärung bezüglich der Buchführung, Belege und Bestandsnachweise sowie der uns erteilten Auskünfte schriftlich erteilt, die wir zu den Akten genommen haben.

Die Einholung der Vollständigkeitserklärung im Zusammenhang mit der Erstellung eines Jahresabschlusses erfolgte in der Weise, dass wir dem zuständigen Organ des Unternehmens als Grundlage seiner Erklärung den Entwurf des Jahresabschlusses, die Abschlussunterlagen und einen Entwurf dieses Erstellungsberichts vorgelegt haben.

## **2. Grundlagen des Jahresabschlusses**

### **2.1 Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte**

Für das Unternehmen besteht nach § 238 HGB Buchführungspflicht.

Die Buchführung wurde auf EDV-Systemen des Unternehmens erstellt. Die dabei eingesetzte Software Rechnungswesen pro der DATEV e.G. erfüllt nach einer Bescheinigung der Ernst & Young AG die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Die Anlagenbuchführung wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Anlagenbuchführung pro der DATEV e.G. erfüllt im Zusammenhang mit einer Bescheinigung der Ernst & Young AG zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit des Programms Kanzlei-Rechnungswesen pro die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Anlagenbuchführung.

Die Lohn- und Gehaltsbuchführung wurde auf EDV-Systemen des Unternehmens erstellt. Die dabei eingesetzte Software Lohn und Gehalt der DATEV e.G. erfüllt nach einer Bescheinigung der Ernst & Young AG die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Lohn- und Gehaltsbuchführung.

Das Vorratsvermögen wurde von der Gesellschaft bestandsmäßig zum Abschlussstichtag erfasst. Das Inventarverzeichnis ist von der Geschäftsführung unterzeichnet. An der Erfassung der Vorräte haben wir nicht mitgewirkt.

Auskünfte erteilte die Geschäftsführung.

Die Geschäftsführung benannte als weitere Auskunftsperson: Frau Patrizia Vorbau

Alle erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise wurden von der Geschäftsführung und von den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht.

### **2.2 Festlegungen über die Ausübung von Wahlrechten**

Erforderliche Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) gehören nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses. Wir haben unseren Auftraggeber jedoch über die Ausübung materieller und for-

meller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) in Kenntnis gesetzt, Entscheidungsvorgaben unseres Auftragsgebers hierzu eingeholt und diese im Rahmen der Erstellung exakt nach den Vorgaben des Kaufmanns bzw. der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

Entsprechendes galt für Entscheidungen über die Anwendung von Aufstellungs- und Offenlegungserleichterungen des Jahresabschlusses für kleine und mittelgroße Gesellschaften.

Wir haben unseren Auftraggeber darüber hinaus über gesetzliche Fristen zur Aufstellung, Feststellung und Offenlegung des Jahresabschlusses aufgeklärt.

### **2.3 Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses**

Der Jahresabschluss wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Kanzlei-Rechnungswesen pro der DATEV e.G. in Nürnberg erfüllt nach einer Bescheinigung der Ernst & Young AG die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Soweit sich im Rahmen unserer Jahresabschlusserstellung Buchungen ergaben, haben wir diese mit der Geschäftsführung unseres Auftraggebers abgestimmt. Die Abschlussbuchungen wurden bis zum Abschluss unserer Tätigkeit vorgenommen.

Die Gliederung des Jahresabschlusses entspricht den Vorschriften des HGB unter besonderer Beachtung der §§ 266 und 275 HGB. Das Anlagevermögen ist in einem Bestandsnachweis ordnungsgemäß entwickelt.

Die geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit beachtet. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Allen am Bilanzstichtag bestehenden Risiken - soweit sie bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses erkennbar waren - ist durch die Bildung ausreichender Rückstellungen und Wertberichtigungen Rechnung getragen. Soweit solche Risiken nach dem Bilanzstichtag entstanden sind, wird auf sie im Anhang verwiesen.

## **3. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten**

Art, Umfang und Ergebnis der während unserer Auftragsdurchführung im Einzelnen vorgenommenen Erstellungshandlungen haben wir, soweit sie nicht in diesem Erstellungsbericht dokumentiert sind, in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Unser Auftrag zur normentsprechenden Entwicklung des Jahresabschlusses aus den vorgelegten Unterlagen unter Berücksichtigung der erhaltenen Informationen und der vorgenommenen Abschlussbuchungen erstreckte sich nicht auf die Beurteilung der Angemessenheit und Funktion interner Kontrollen sowie der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung. Insbesondere gehörte die Beurteilung der Inventuren, der Periodenabgrenzung sowie von Ansatz und Bewertung nicht zum Umfang unseres Auftrags.

Wurden Abschlussbuchungen vorgenommen, z.B. die Berechnung von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen, so bezogen sich diese auf die vorgelegten Unterlagen und erteilten Auskünfte ohne eine Beurteilung ihrer Richtigkeit.

Auch wenn bei der Erstellung ohne Beurteilungen auftragsgemäß keine Beurteilungen der Belege, Bücher und Bestandsnachweise vorgenommen werden, weisen wir unseren Auftraggeber auf offensichtliche Unrichtigkeiten in den vorgelegten Unterlagen hin, die uns als Sachverständige bei der Durchführung des Auftrags unmittelbar auffallen, unterbreiten Vorschläge zur Korrektur und achten auf die entsprechende Umsetzung im Jahresabschluss.

## 4. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

### 4.1 Rechtliche Verhältnisse

Firma:	LHL Bürotechnik & Einrichtung GmbH
Rechtsform:	GmbH
Gründung am:	16.11.1993
Sitz:	Mühldorf am Inn
Anschrift:	Äußere Neumarkter Str. 80, 84453 Mühldorf am Inn
Eintragung ins Handelsregister:	Amtsgericht Traunstein HRB 8696
Gesellschaftsvertrag:	Gültig in der Fassung vom 16.11.1993 mit Änderung vom 05.11.2009
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember
Gegenstand des Unternehmens:	Service für Büromaschinen und Büromöbel, ausgenommen EDV-Anlagen, der diesbez. Vertrieb sowie die Erbringung von Dienstleistungen mittels der Büromaschinen. Beteiligung an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen und Übernahme deren Vertretung, sowie die Einrichtung von Zweigniederlassungen.
Gezeichnetes Kapital:	25.564,59 Euro (50.000 DM)
Geschäftsführung, Vertretung: ab 2016 als weiterer Geschäftsführer bestellt:	Manfred Brenner, Oberer Grasweg 5a, 84503 Altötting Herbert Hotinceanu, Trenbeckstr. 12a, 84543 Winhöring

### 4.2 Steuerliche Verhältnisse

Das Unternehmen unterliegt gemäß § 1 KStG der Körperschaftsteuer.

Das Unternehmen unterliegt der Regelbesteuerung gemäß den §§ 16 - 18 des UStG.

Der Gewerbebetrieb unterliegt der Gewerbesteuerpflicht gemäß § 2 Abs. 1 GewStG.

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Mühldorf a.Inn unter der Steuer-Nr. 141/118/45019 geführt.

Die Steuererklärungen wurden bis einschließlich 2017 beim Finanzamt eingereicht.

### 4.3 Wirtschaftliche Verhältnisse

#### 4.3.1 Vermögenslage

Die aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 abgeleitete Darstellung der Vermögenslage der Gesellschaft lässt sich im Vergleich zum vorherigen Bilanzstichtag folgendermaßen darstellen:

	Bilanz zum 31.12.2018		Bilanz zum 31.12.2017		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
<b>AKTIVA</b>						
Immaterielles Anlagevermögen	6,5	0,7	3,4	0,3	3,1	91,2
Sachanlagen	343,0	36,7	344,8	28,5	-1,8	-0,5
Vorräte	162,2	17,4	175,1	14,5	-12,9	-7,4
Forderungen	160,1	17,2	328,9	27,2	-168,8	-51,3
Sonstige Vermögensgegenstände	97,9	10,5	78,2	6,5	19,7	25,2
Flüssige Mittel/Wertpapiere	161,6	17,3	276,1	22,8	-114,5	-41,5
Rechnungsabgrenzungsposten	2,1	0,2	3,4	0,3	-1,3	-38,2
<b>Summe Aktiva</b>	<b>933,5</b>	<b>100,0</b>	<b>1.209,8</b>	<b>100,0</b>	<b>-276,3</b>	<b>-22,8</b>

	Bilanz zum 31.12.2018		Bilanz zum 31.12.2017		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
<b>PASSIVA</b>						
Eigenkapital	428,8	45,9	482,7	39,9	-53,9	-11,2
Rückstellungen	226,6	24,3	208,5	17,2	18,1	8,7
Kreditverbindlichkeiten	137,5	14,7	150,0	12,4	-12,5	-100,0
Lieferverbindlichkeiten	75,9	8,1	308,8	25,5	-232,9	-75,4
Sonstige Verbindlichkeiten	64,9	7,0	59,9	5,0	5,0	8,3
<b>Summe Passiva</b>	<b>933,5</b>	<b>100,0</b>	<b>1.209,8</b>	<b>100,0</b>	<b>-276,3</b>	<b>-22,8</b>



**4.3.2 Ertragslage**

Die Ertragslage hat sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

	<b>01.01. bis 31.12.2018</b>		<b>01.01. bis 31.12.2017</b>		<b>Änderung ggü. d. Vorjahr in</b>	
	<b>TEuro</b>	<b>%</b>	<b>TEuro</b>	<b>%</b>	<b>TEuro</b>	<b>%</b>
Umsatzerlöse	4.198,1	100,0	4.103,8	100,0	94,3	2,3
+ sonst.betriebl.Erträge	78,8	1,9	104,5	2,5	-25,7	-24,6
- Materialaufwand	2.422,8	57,7	2.341,3	57,1	81,5	3,5
- Personalaufwand	1.203,4	28,7	1.200,2	29,2	3,2	0,3
- Abschreibungen	83,0	2,0	95,9	2,3	-12,9	-13,5
- sonst.betriebl.Aufwand	415,7	9,9	438,3	10,7	-22,6	-5,2
- Finanzaufwand	5,8	0,1	5,6	0,1	0,2	3,6
- EE-Steuern	48,3	1,2	41,2	1,0	7,1	17,2
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>97,8</b>	<b>2,3</b>	<b>85,9</b>	<b>2,1</b>	<b>11,9</b>	<b>13,9</b>
- sonstige Steuern	3,7	0,1	2,4	0,1	1,3	54,2
<b>Jahresergebnis</b>	<b>94,1</b>	<b>2,2</b>	<b>83,5</b>	<b>2,0</b>	<b>10,6</b>	<b>12,7</b>

## 5. Anlagen

**BILANZ** zum 31. Dezember 2018

LHL Bürotechnik &amp; Einrichtung GmbH

**AKTIVA****PASSIVA**

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		25.564,59	25.564,59
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		6.481,00	3.372,00	II. Bilanzgewinn		403.190,85	457.105,92
II. Sachanlagen				<b>B. Rückstellungen</b>			
1. technische Anlagen und Maschinen	53,50		2.453,00	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	78.923,28		66.770,83
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>342.952,00</u>	343.005,50	342.298,00	2. Steuerrückstellungen	13.938,00		7.872,90
				3. sonstige Rückstellungen	<u>133.690,57</u>	226.551,85	133.880,04
<b>B. Umlaufvermögen</b>				<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
I. Vorräte				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	137.499,00		150.000,00
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00		1.709,86	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	75.861,62		308.757,09
2. fertige Erzeugnisse und Waren	162.228,30		171.469,02	3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>64.866,96</u>	278.227,58	59.858,57
3. geleistete Anzahlungen	<u>0,00</u>	162.228,30	1.884,00				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	160.129,11		328.935,90				
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>97.947,02</u>	258.076,13	78.240,00				
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		161.599,94	276.084,43				
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		2.144,00	3.363,73				
		<u>933.534,87</u>	<u>1.209.809,94</u>			<u>933.534,87</u>	<u>1.209.809,94</u>



	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		<u>4.198.055,89</u>	<u>4.103.772,56</u>
<b>2. Gesamtleistung</b>		4.198.055,89	4.103.772,56
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	5.588,47		22.034,50
b) Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	1.641,00		0,00
c) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00		51,00
d) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>71.568,51</u>	78.797,98	82.462,80
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.257.846,20		2.218.356,77
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>164.908,62</u>	2.422.754,82	122.922,16
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.007.966,93		1.004.607,98
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>195.427,70</u>	1.203.394,63	195.570,64
- davon für Altersversorgung Euro 23.169,28 (Euro 25.027,72)			
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		82.985,14	95.878,52
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	117.148,57		116.581,90
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	12.195,21		10.089,86
c) Reparaturen und Instandhaltungen	14.241,36		18.350,96
d) Fahrzeugkosten	113.478,29		104.961,59
e) Werbe- und Reisekosten	57.010,95		80.941,28
f) Kosten der Warenabgabe	9.449,52		15.767,30
g) verschiedene betriebliche Kosten	90.233,95		82.424,52
h) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1,00		8,50
Übertrag	<u>413.758,85</u>	<u>567.719,28</u>	<u>141.858,88</u>

LHL Bürotechnik &amp; Einrichtung GmbH

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag	413.758,85	567.719,28	141.858,88
i) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstel- lungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	170,80		7.161,00
j) übrige sonstige betriebliche Auf- wendungen	<u>1.795,56</u>	415.725,21	2.009,15
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	12,65
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		5.847,67	5.593,00
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>48.313,13</u>	<u>41.231,41</u>
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>		97.833,27	85.876,97
12. sonstige Steuern		3.748,34	2.407,82
<b>13. Jahresüberschuss</b>		94.084,93	83.469,15
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		457.105,92	441.636,77
15. Ausschüttung		148.000,00	68.000,00
<b>16. Bilanzgewinn</b>		<u>403.190,85</u>	<u>457.105,92</u>

**ANHANG****Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss****Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht**

Firmenname laut Registergericht:	LHL Bürotechnik & Einrichtung GmbH
Firmensitz laut Registergericht:	Müldorf
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Traunstein
Register-Nr.:	HRB 8696

**Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden****Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und degressiv vorgenommen.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Für ungewisse Verbindlichkeiten aus Pensionsverpflichtungen wurden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungsbildung wurde gem. § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Der sich nach der Steuerbilanz ergebende Steueraufwand entspricht nicht dem Ergebnis der Handelsbilanz. Passive latente Steuern wurden gem. § 274a HGB nicht gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

**Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

**Angaben zur Bilanz****Gewinn-/Verlustvortrag bei teilweiser Ergebnisverwendung**

Bei Aufstellung der Bilanz unter Berücksichtigung der teilweisen Ergebnisverwendung wurde im Bilanzgewinn ein Gewinnvortrag von Euro 457.105,92 einbezogen.

**Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden**

Für die Saldierung von Schulden aus Altersvorsorgeverpflichtungen mit verrechnungsfähigen Vermögenswerten wurden folgende Werte ermittelt:

Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden	Euro
Erfüllungsbetrag der Schulden	134.706,00
Zeitwert der verrechneten Vermögenswerte	-55.782,72

Pensionsrückstellung nach Verrechnung	78.923,28
---------------------------------------	-----------

Es besteht eine Ausschüttungssperre in Höhe des Unterschiedsbetrags aufgrund Wechsel des Bewertungszinssatzes bei Berechnung der Pensionsrückstellung in Höhe von Euro 29.930.

**Angabe zu Restlaufzeitvermerken**

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt Euro 142.396 (Vorjahr: Euro 381.116).

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt Euro 133.332 (Vorjahr: Euro 137.499).

**Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen**

Es bestehen zum Stichtag keine Haftungsverhältnisse gem. § 251 HGB.

**Sonstige Angaben****Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer**

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 27.

**Namen der Geschäftsführer**

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch Herrn Manfred Brenner als Geschäftsführer geführt. Als weiterer Geschäftsführer war Herr Herbert Hotinceanu bestellt.

**Unterschrift der Geschäftsführung**

LHL Bürotechnik & Einrichtung GmbH

---

Altötting, den 25.9.2019

Ort, Datum

gez. Manfred Brenner



**Unterzeichnung  
des Jahresabschlusses zum 31.12.2018**

Mühldorf am Inn, den .....

---

Manfred Brenner

## Bescheinigung

### Bescheinigung der Steuerberatungsgesellschaft über die Erstellung

Wir haben auftragsgemäß den vorstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – der LHL Bürotechnik & Einrichtung GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Altötting, den 25.9.2019



**PFLUG & PARTNER**  
Steuerberatungsgesellschaft mbB  
**Cosima Pflug**  
Steuerberaterin

## **Weitere Anlagen**

LHL Bürotechnik &amp; Einrichtung GmbH

## AKTIVA

Konto	Bezeichnung	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
	<b>entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten</b>			
01350	EDV-Software		6.481,00	3.372,00
	<b>technische Anlagen und Maschinen</b>			
04400	Maschinen		53,50	2.453,00
	<b>andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>			
05200	Pkw	27.811,00		33.345,50
05400	Lkw	48.490,00		5.990,00
05600	Sonstige Transportmittel	9.380,00		2.392,50
06400	Ladeneinrichtung	108.534,00		124.880,00
06700	Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00		0,00
06750	Wirtschaftsgüter (Sammelposten)	9,00		9,00
06900	Sonstige Betriebs-u. Gesch.ausstattung	148.728,00		175.680,00
06910	Umbau/Renovierung	0,00		0,50
06920	Umbau Renovierung NÖ-Str. 37	<u>0,00</u>	342.952,00	0,50
	<b>Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</b>			
10000	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		0,00	1.709,86
	<b>fertige Erzeugnisse und Waren</b>			
11400	Waren		162.228,30	171.469,02
	<b>geleistete Anzahlungen</b>			
11860	Geleistete Anzahlungen 19% Vorsteuer		0,00	1.884,00
	<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>			
12000	Forderungen aus Lieferungen u. Leistung	172.075,61		335.697,90
12460	Einzelwertberichtigung Forderung(b.1J)	10.781,50-		3.956,00-
12480	Pauschalwertberichtigung Forderg./b.1J	<u>1.165,00-</u>	160.129,11	2.806,00-
	<b>sonstige Vermögensgegenstände</b>			
13000	Sonstige Vermögensgegenstände	724,02		160,00
13400	Forderg. gg. Personal Lohn- und Gehalt	443,79		4.300,18
13500	Kautionen	7.350,00		7.350,00
13660	Darlehen Diaconescu Paul	1.900,00		0,00
13661	Darlehen Illes Peter	1.500,00		0,00
13690	Forderungen ggb. Krankenkasse aus AAG	248,53		9.107,60
14340	Vorst. in Folgeperiode /-jahr abziehbar	0,00		8.509,44
14350	Forderung aus Gewerbesteuerüberzahlung	0,00		28.944,00
14500	Körperschaftsteuerrückforderung	0,00		10.948,35
14600	Geldtransit	30.000,00		0,00
14610	Geldtransit	<u>45.413,40</u>		0,00
Übertrag		87.579,74	671.843,91	921.441,35



LHL Bürotechnik &amp; Einrichtung GmbH

## AKTIVA

Konto	Bezeichnung	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		87.579,74	671.843,91	921.441,35
	<b>sonstige Vermögensgegenstände</b>			
33000	Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen	6.403,14		2.639,64
38060	Umsatzsteuer 19%	0,00		306,39-
38400	Umsatzsteuer laufendes Jahr	<u>3.964,14</u>	97.947,02	6.587,18
	<b>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 3.400,00 (Euro 0,00)</b>			
13660	Darlehen Diaconescu Paul			
13661	Darlehen Illes Peter			
	<b>Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>			
16000	Kasse	2.074,29		2.217,96
18100	KrSpk AÖ-Mdf. Nr. 354100	124.135,53		219.198,48
18200	Raiff-Voba AÖ Nr. 11550	29.694,93		48.034,37
18300	KrSpk AÖ-Mdf. Nr. 181300872	1.500,00		1.500,00
18400	VR-Bank Bgh.-Mdf. Nr. 80900	936,43		1.592,75
18700	Sparkasse Oberösterreich #32100-247290	<u>3.258,76</u>	161.599,94	3.540,87
	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
19000	Aktive Rechnungsabgrenzung		2.144,00	3.363,73
	<b>Summe Aktiva</b>		<u>933.534,87</u>	<u>1.209.809,94</u>

LHL Bürotechnik &amp; Einrichtung GmbH

## PASSIVA

Konto	Bezeichnung	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
	<b>Gezeichnetes Kapital</b>			
29000	Gezeichnetes Kapital		25.564,59	25.564,59
	<b>Bilanzgewinn</b>			
	Bilanzgewinn		403.190,85	457.105,92
	<b>davon Gewinnvortrag</b>			
	<b>Euro 457.105,92</b>			
	<b>(Euro 441.636,77)</b>			
77000	Gewinnvortrag nach Verwendung			
	<b>Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b>			
13810	VermG Saldierung Pensionsrückstellung	55.782,72-		52.743,17-
30090	Rückstellung Pensionen zur Saldierung	<u>134.706,00</u>	78.923,28	119.514,00
	<b>Steuerrückstellungen</b>			
30350	Gewerbesteuerrückstellung § 4 Abs. 5b	8.499,00		7.872,90
30400	Körperschaftsteuerrückstellung	<u>5.439,00</u>	13.938,00	0,00
	<b>sonstige Rückstellungen</b>			
30700	Sonstige Rückstellungen	16.000,00		16.000,00
30740	Rückstellungen für Personalkosten	79.090,57		79.260,04
30900	Rückstellungen f. Gewährleistungen	21.000,00		21.820,00
30950	Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung	10.600,00		9.800,00
30960	Rückstellungen für Aufbewahrungspflicht	<u>7.000,00</u>	133.690,57	7.000,00
	<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>			
31610	Darlehen		137.499,00	150.000,00
	<b>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</b>			
	<b>Euro 137.499,00</b>			
	<b>(Euro 150.000,00)</b>			
31610	Darlehen			
	<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>			
33000	Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen		75.861,62	308.757,09
	<b>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</b>			
	<b>Euro 75.861,62</b>			
	<b>(Euro 308.757,09)</b>			
33000	Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen			
	<b>sonstige Verbindlichkeiten</b>			
12000	Forderungen aus Lieferungen u. Leistung	8.285,53		2.447,56
14340	Vorst. in Folgeperiode /-jahr abziehbar	650,23		0,00
35000	Sonstige Verbindlichkeiten	1.328,22		2.407,18
37000	Verbindl. Steuern und Abgaben	<u>20.331,62</u>		37.276,92
Übertrag		30.595,60	868.667,91	1.192.083,03



LHL Bürotechnik &amp; Einrichtung GmbH

## PASSIVA

Konto	Bezeichnung	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		30.595,60	868.667,91	1.192.083,03
	<b>sonstige Verbindlichkeiten</b>			
37300	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer	12.824,25		17.489,83
37400	Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	347,11		237,08
37600	Verbindlichk. a.Einbehaltung (KapEst)	<u>21.100,00</u>	64.866,96	0,00
	<b>davon aus Steuern</b>			
	<b>Euro 54.906,10</b>			
	<b>(Euro 54.766,75)</b>			
14340	Vorst. in Folgeperiode /-jahr abziehbar			
37000	Verbindl. Steuern und Abgaben			
37300	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer			
37600	Verbindlichk. a.Einbehaltung (KapEst)			
	<b>davon im Rahmen der</b>			
	<b>sozialen Sicherheit</b>			
	<b>Euro 347,11 (Euro 237,08)</b>			
37400	Verbindlichkeiten soziale Sicherheit			
	<b>davon mit einer Restlaufzeit</b>			
	<b>bis zu einem Jahr</b>			
	<b>Euro 64.866,96</b>			
	<b>(Euro 59.858,57)</b>			
12000	Forderungen aus Lieferungen u.Leistung			
14340	Vorst. in Folgeperiode /-jahr abziehbar			
35000	Sonstige Verbindlichkeiten			
37000	Verbindl. Steuern und Abgaben			
37300	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer			
37400	Verbindlichkeiten soziale Sicherheit			
37600	Verbindlichk. a.Einbehaltung (KapEst)			
	<b>Summe Passiva</b>		<u>933.534,87</u>	<u>1.209.809,94</u>



LHL Bürotechnik &amp; Einrichtung GmbH

Konto	Bezeichnung	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>Umsatzerlöse</b>				
43360	Nicht steuerbare s. Leistung § 18b UStG	10.256,40		7.784,31
44000	Erlöse Kopierer, Faxer ... 19% USt	451.825,81		483.792,26
44010	Erlöse Büromöbel 19% USt	1.813.604,84		1.765.225,17
44020	Erlöse Bürostühle 19% USt	777.268,77		703.952,31
44030	Erlöse Wartungsvertr. 19% USt	556.007,17		559.271,90
44040	Erlöse Mieteinnahmen 19% USt	191.138,04		150.650,38
44050	Erlöse Zählerstände 19% USt	230.832,94		233.557,23
44060	Erlöse Arbeitszeit, Inst. 19% USt	36.390,53		40.403,87
44061	Erlöse Montage 19%	77.418,73		95.596,12
44062	Erlöse Planung 19%	25.293,50		0,00
44070	Erlöse KM-Pausch., Wegeein. 19% USt	7.301,71		8.607,18
44080	Erlöse Ersatzteile 19% USt	31.943,63		41.643,20
44090	Erlöse Toner, Tinten... 19% USt	46.912,54		47.439,60
44100	Erlöse 19% USt	3.138,91-		11.710,89
44101	Erlöse Weiterber. LHL CS	1.612,61		1.612,61
45690	Provisionsumsätze 19% USt	0,00		806,57
47360	Gewährte Skonti 19% USt	36.501,18-		32.281,04-
47600	Gewährte Boni 19% USt	20.111,24-		0,00
47690	Gewährte Boni	<u>0,00</u>	4.198.055,89	16.000,00-
<b>Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens</b>				
48450	Erlöse Sachanlageverkäufe 19% USt, BG	12.161,57		27.290,00
48480	Erlöse Sachanlageverkäufe §4 Nr.1b,BG	4.747,90		0,00
48550	Abgänge Sachanlagen Restbuchwert bei BG	<u>11.321,00-</u>	5.588,47	5.255,50-
<b>Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung zu Forderungen</b>				
49200	Erträge aus Herabsetzung PWB auf Ford		1.641,00	0,00
<b>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil</b>				
49360	Erträge Auflösung stl. Rücklage § 7g/2	0,00		32,00
49370	Erträge Auflösung stl. Sonderabschr.	<u>0,00</u>	0,00	19,00
<b>übrige sonstige betriebliche Erträge</b>				
48300	Sonstige betriebliche Erträge	1.600,61-		72,12-
48350	Sonstige betriebl. regelm. Erträge	0,98		1,06
49230	Erträge aus Herabsetzung EWB auf Ford	6.825,50-		0,00
49470	Verrechn. sonstige Sachbezüge Kfz 19%	36.422,20		34.457,58
49600	Periodenfremde Erträge	0,00		16.612,00
49700	Versich.entschädigung, Schadenersatz	5.905,28		890,22
Übertrag		33.902,35	4.205.285,36	4.177.746,80



LHL Bürotechnik &amp; Einrichtung GmbH

Konto	Bezeichnung	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		33.902,35	4.205.285,36	4.177.746,80
	<b>übrige sonstige betriebliche Erträge</b>			
49720	Erstattungen AufwendungsausgleichsG	<u>37.666,16</u>	71.568,51	30.574,06
	<b>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</b>			
52000	Wareneingang	300,00		391,96
54000	WE Kopierer, Faxe... 19% VSt	282.932,50		273.810,38
54010	WE Büromöbel 19% VSt	1.129.363,81		1.081.585,09
54020	WE Bürostühle 19% VSt	481.981,15		510.479,99
54030	WE Ersatzteile 19% VSt	121.023,71		121.931,66
54040	WE Toner, Tinten... 19% VSt	180.329,26		166.228,97
54050	Wartungspau.Händlerkoll. 19% VSt	11.389,47		8.634,50
54060	WE Kopierpapier 19% VSt	1.764,89		2.414,21
54070	WE Sonstige 19% VSt	3.184,52		940,36
54250	EU-Erwerb 19% Vorsteuer und 19% USt	107.227,77		68.747,89
57300	Erhaltene Skonti	105,10-		2,29-
57360	Erhaltene Skonti 19% Vorsteuer	58.244,87-		48.694,10-
57480	Erhalt. Skonti EU-Erwerb 19% Vorst/USt	258,33-		800,12-
57600	Erhaltene Boni 19% Vorsteuer	15.505,49-		18.310,60-
58000	Bezugsnebenkosten	1.512,33		2.417,50
58810	Bestandsveränderungen Waren	9.240,72		48.291,23
58850	Bestandsveränderungen RHB	<u>1.709,86</u>	2.257.846,20	290,14
	<b>Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>			
59000	Fremdleistungen	42,00		0,00
59060	Fremdleistungen 19% Vorsteuer	14.365,76		2.653,88
59061	DAS Untermietverträge Mietaufwand	150.500,86		119.273,51
59090	Fremdleistungen ohne Vorsteuer	0,00		319,77
59250	Leistungen ausl. UN 19% Vorst., 19% USt	<u>0,00</u>	164.908,62	675,00
	<b>Löhne und Gehälter</b>			
60200	Gehälter	878.826,06		884.650,84
60260	Tantiemen Gesellschafter-Geschäftsf.	31.190,00		26.633,00
60290	Tantiemen Arbeitnehmer	31.190,00		26.633,00
60300	Aushilfslöhne	4.130,00		0,00
60350	Löhne für Minijobs	12.930,52		15.119,50
60360	Pauschale Steuern Minijobber	258,61		302,39
60370	Pausch.Steuern u. Abgaben f.Sachzuw.	483,12		483,12
60690	Pauschale Steuer auf sonstige Bezüge	1.070,27		1.320,73
60720	Sachzuw.u.Dienstleistg.a.Arbeitnehmer	19.152,00		18.762,00
60730	Sachzuwend., Dienstleistungen Ges.er-GF	15.149,28		13.379,49
60800	Vermögenswirksame Leistungen	2.628,16		3.356,16
60900	Fahrtkostenerstatt. Whg./Arbeitsstätte	8.966,16		8.863,02
60910	Sonstige Personalkosten	<u>1.992,75</u>	1.007.966,93	5.104,73
Übertrag			846.132,12	862.433,95

LHL Bürotechnik &amp; Einrichtung GmbH

Konto	Bezeichnung	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag			846.132,12	862.433,95
	<b>soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</b>			
61100	Gesetzliche Sozialaufwendungen	162.511,48		162.241,79
61200	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	4.479,79		1.701,83
61300	Freiwillige soziale Aufwendung. LSt-frei	5.267,15		6.599,30
61400	Aufwendungen für Altersversorgung	8.423,98		14.667,97
61470	Pauschale Steuer für Versicherungen	467,04		467,04
61490	Aufwendungen Altersversorgung Ges.er-GF	<u>14.278,26</u>	195.427,70	9.892,71
	<b>davon für Altersversorgung Euro 23.169,28 (Euro 25.027,72)</b>			
61400	Aufwendungen für Altersversorgung			
61470	Pauschale Steuer für Versicherungen			
61490	Aufwendungen Altersversorgung Ges.er-GF			
	<b>Abschreibungen</b>			
	<b>auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen</b>			
62000	Abschreibung immaterielle VermG	1.591,00		2.946,09
62200	Abschreibungen auf Sachanlagen	53.561,89		54.763,64
62220	Abschreibungen auf Kfz	16.472,18		15.730,00
62600	Sofortabschreibung GWG	<u>11.360,07</u>	82.985,14	22.438,79
	<b>Raumkosten</b>			
63100	Miete, unbewegliche Wirtschaftsgüter	91.607,16		90.227,20
63110	Miete Lager	7.680,00		7.680,00
63200	Heizung	439,95		555,00
63250	Gas, Strom, Wasser	7.792,22		11.312,67
63300	Reinigung	4.145,85		6.014,12
63350	Instandhaltung betrieblicher Räume	4.668,90		792,91
63450	Sonstige Raumkosten	399,26		0,00
63500	Grundstücksaufwendungen, betrieblich	<u>415,23</u>	117.148,57	0,00
	<b>Versicherungen, Beiträge und Abgaben</b>			
64000	Versicherungen	8.797,16		7.135,67
64200	Beiträge	2.271,06		2.383,61
64210	Abgabe Künstlersozialkasse	327,23		570,58
64300	Sonstige Abgaben	<u>799,76</u>	12.195,21	0,00
	<b>Reparaturen und Instandhaltungen</b>			
64900	Sonstige Reparaturen/Instandhaltung	992,14		2.744,14
64950	Wartungskosten für Hard- und Software	<u>13.249,22</u>	14.241,36	15.606,82
	<b>Fahrzeugkosten</b>			
65200	Kfz-Versicherungen	13.331,09		11.869,88
Übertrag		13.331,09	424.134,14	414.092,19

LHL Bürotechnik &amp; Einrichtung GmbH

Konto	Bezeichnung	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		13.331,09	424.134,14	414.092,19
	<b>Fahrzeugkosten</b>			
65300	Laufende Kfz-Betriebskosten	38.910,03		39.031,59
65320	Laufende Kfz-Kosten MÜ-LH 444	11.698,94		12.345,48
65400	Kfz-Reparaturen	5.059,60		3.085,78
65600	Mietleasing Kfz	40.081,72		33.828,20
65700	Sonstige Kfz-Kosten	4.184,50		4.416,63
65800	Mautgebühren	212,41		0,00
65950	Fremdfahrzeugkosten	<u>0,00</u>	113.478,29	384,03
	<b>Werbe- und Reisekosten</b>			
66000	Werbekosten	23.121,81		45.668,99
66050	Streuartikel	600,00		0,00
66100	Geschenke abzugsfähig ohne § 37b EStG	0,00		20,53
66110	Geschenke abzugsfähig mit § 37b EStG	2.120,31		0,00
66120	Pausch. Steuern Geschenke/Zugaben abz.	545,61		0,00
66210	Geschenke n. abzugsfähig mit § 37b EStG	0,00		1.599,60
66300	Repräsentationskosten	5.362,79		10.612,27
66400	Bewirtungskosten	3.800,39		1.924,77
66430	Aufmerksamkeiten	2.480,56		3.433,14
66440	Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten	1.628,74		824,90
66450	Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben	15,00		50,04
66500	Reisekosten Arbeitnehmer	4.216,00		2.075,33
66600	Reisekosten AN Übernachtungsaufwand	2.737,23		4.618,01
66630	Reisekosten Arbeitnehmer, Fahrtkosten	1.027,61		0,00
66640	Reisekosten AN Verpfleg.mehraufwand	2.496,00		2.889,60
66680	Kilometergelderstattung Arbeitnehmer	<u>6.858,90</u>	57.010,95	7.224,10
	<b>Kosten der Warenabgabe</b>			
67400	Ausgangsfrachten	9.819,52		8.497,30
67700	Verkaufsprovisionen	450,00		450,00
67900	Aufwand für Gewährleistungen	<u>820,00-</u>	9.449,52	6.820,00
	<b>verschiedene betriebliche Kosten</b>			
63000	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.726,44		2.010,53
68000	Porto	5.817,69		6.911,88
68050	Telefon	7.544,95		8.064,28
68100	Telefax und Internetkosten	0,42		24,79
68150	Bürobedarf	6.690,19		2.995,63
68160	EDV-Kosten	4.862,86		2.706,82
68200	Zeitschriften, Bücher (Fachliteratur)	783,68		733,03
68210	Fortbildungskosten	8.278,05		16.020,50
68220	Freiwillige Sozialleistungen	5.430,81		6.149,28
68250	Rechts- und Beratungskosten	3.157,10		2.271,56
68270	Abschluss- und Prüfungskosten	9.914,80		6.900,00
68300	Buchführungskosten	22.453,75		5.696,25
68350	Mieten für Einrichtungen bewegliche WG	2.327,45		3.097,80
68450	Werkzeuge und Kleingeräte	3.800,87		2.474,65
68500	Sonstiger Betriebsbedarf	1.906,09		6.909,26
68510	Arbeitskleidung	1.586,12		4.054,89
68550	Nebenkosten des Geldverkehrs	1.760,38		1.713,85
68590	Aufwand Abraum-/Abfallbeseitigung	<u>2.192,30</u>	90.233,95	3.689,52
Übertrag			153.961,43	141.867,38

LHL Bürotechnik &amp; Einrichtung GmbH

Konto	Bezeichnung	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag			153.961,43	141.867,38
	<b>Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens</b>			
68950	Abgänge Sachanlagen Restbuchwert bei BV		1,00	8,50
	<b>Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufver- mögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen</b>			
69200	Einstellung in die PWB auf Forderungen	0,00		1.140,00
69360	Forderungsverluste 19% USt	<u>170,80</u>	170,80	6.021,00
	<b>übrige sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			
63920	Zuwendungen, Spenden mildtätige Zwecke	1.795,56		1.670,00
69600	Periodenfremde Aufwendungen	<u>0,00</u>	1.795,56	339,15
	<b>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>			
71020	stfr Aufzinsung Körperschaftsteuerguth.	0,00		12,37
71100	Sonstiger Zinsertrag	<u>0,00</u>	0,00	0,28
	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>			
73020	Nicht abzugsf. andere Nebenleist. §4/5b	268,00		0,00
73030	Abzugsföh. and. Nebenleist. zu Steuern	13,00-		0,00
73060	Zinsaufw. §§ 234 bis 237 AO n. abzugsf.	0,00		299,00
73200	Zinsaufwendungen f.lfr. Verbindlichkeit.	1.402,67		1.052,00
73640	Aufw. Abzins. Pensions-/ähnl. RS, Verr	<u>4.190,00</u>	5.847,67	4.242,00
	<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			
76000	Körperschaftsteuer	24.291,00		19.136,00
76030	Körperschaftsteuer für Vorjahre	267,55		2.479,00
76040	Körperschaftsteuererstattung Vorjahre	0,00		242,00-
76070	Solidaritätszuschl.-Erstattung Vorjahre	0,00		13,31-
76080	Solidaritätszuschlag	1.336,48		1.052,76
76090	Solidaritätszuschlag für Vorjahre	0,00		137,06
76100	Gewerbesteuer	21.847,00		14.826,00
76101	Gewerbesteuer Mühldorf	0,00		1.706,00
76410	GewSt-Nachzahlung/-Erstattung VJ §4/5b	0,00		2.149,90
76430	Auflösung GewSt-Rückstellg. § 4/5b	<u>571,10</u>	48.313,13	0,00
	<b>sonstige Steuern</b>			
76850	Kfz-Steuern		3.748,34	2.407,82
	<b>Jahresüberschuss</b>			
	Jahresüberschuss		<u>94.084,93</u>	<u>83.469,15</u>
Übertrag			94.084,93	83.469,15



LHL Bürotechnik &amp; Einrichtung GmbH

---

Konto	Bezeichnung	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag			94.084,93	83.469,15
	<b>Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>			
77000	Gewinnvortrag nach Verwendung		457.105,92	441.636,77
	<b>Ausschüttung</b>			
77900	Vorabausschüttung		148.000,00	68.000,00
	<b>Bilanzgewinn</b>			
	Bilanzgewinn		<u>403.190,85</u>	<u>457.105,92</u>

LHL Bürotechnik &amp; Einrichtung GmbH

Konto	Bezeichnung	Entwicklung der	Stand zum 01.01.2018 Euro	Zugang Abgang- Euro	Umbuchung Euro	Abschreibung Zuschreibung- Euro	Stand zum 31.12.2018 Euro
1350	EDV-Software	Ansch-/Herst-K	37.017,18	4.700,00			41.717,18
		Abschreibung	33.645,18	1.591,00			35.236,18
		<b>Buchwerte</b>	<b>3.372,00</b>	<b>4.700,00</b>		<b>1.591,00</b>	<b>6.481,00</b>
4400	Maschinen	Ansch-/Herst-K	43.668,68	2.835,42-			40.833,26
		Abschreibung	41.215,68	2.398,50			40.779,76
		<b>Buchwerte</b>	<b>2.453,00</b>	<b>1,00-</b>		<b>2.398,50</b>	<b>53,50</b>
5200	Pkw	Ansch-/Herst-K	76.398,94	8.477,65			34.099,15
		Abschreibung	43.053,44	50.777,44- 8.897,65			6.288,15
		<b>Buchwerte</b>	<b>33.345,50</b>	<b>8.477,65</b> <b>5.114,50-</b>		<b>8.897,65</b>	<b>27.811,00</b>
5400	Lkw	Ansch-/Herst-K	39.195,84	52.060,00			52.060,00
		Abschreibung	33.205,84	39.195,84- 6.837,00			3.570,00
		<b>Buchwerte</b>	<b>5.990,00</b>	<b>52.060,00</b> <b>2.723,00-</b>		<b>6.837,00</b>	<b>48.490,00</b>
5600	Sonstige Transportmittel	Ansch-/Herst-K	7.099,72	7.725,53			10.521,19
		Abschreibung	4.707,22	4.304,06- 737,53			1.141,19
		<b>Buchwerte</b>	<b>2.392,50</b>	<b>7.725,53</b> <b>0,50-</b>		<b>737,53</b>	<b>9.380,00</b>
6400	Ladeneinrichtung	Ansch-/Herst-K	147.538,23	2.249,97			149.788,20
		Abschreibung	22.658,23	18.595,97			41.254,20
		<b>Buchwerte</b>	<b>124.880,00</b>	<b>2.249,97</b>		<b>18.595,97</b>	<b>108.534,00</b>
6700	Geringwertige Wirtschaftsgüter	Ansch-/Herst-K	74.843,55	11.360,07			82.121,62
		Abschreibung	74.843,55	4.082,00- 11.360,07			82.121,62
		<b>Buchwerte</b>	<b>0,00</b>	<b>4.082,00-</b> <b>11.360,07</b>		<b>11.360,07</b>	<b>0,00</b>
6750	Wirtschaftsgüter (Sammelposten)	Ansch-/Herst-K	14.948,71				14.948,71
		Abschreibung	14.939,71				14.939,71
		<b>Buchwerte</b>	<b>9,00</b>				<b>9,00</b>
6900	Sonstige Betriebs-u. Gesch. aus- stattung	Ansch-/Herst-K	280.890,79	9.097,42			283.241,67
		Abschreibung	105.210,79	6.746,54- 32.566,42			134.513,67
		<b>Buchwerte</b>	<b>175.680,00</b>	<b>3.263,54-</b> <b>9.097,42</b> <b>3.483,00-</b>		<b>32.566,42</b>	<b>148.728,00</b>
<b>Übertrag</b>		Ansch-/Herst-K	721.601,64	95.670,64			709.330,98
		Abschreibung	373.479,64	107.941,30- 82.984,14			359.844,48
		<b>Buchwerte</b>	<b>348.122,00</b>	<b>96.619,30-</b> <b>95.670,64</b> <b>11.322,00-</b>		<b>82.984,14</b>	<b>349.486,50</b>

LHL Bürotechnik &amp; Einrichtung GmbH

Konto	Bezeichnung	Entwicklung der	Stand zum 01.01.2018 Euro	Zugang Abgang- Euro	Umbuchung Euro	Abschreibung Zuschreibung- Euro	Stand zum 31.12.2018 Euro
<b>Übertrag</b>		Ansch-/Herst-K	721.601,64	95.670,64			709.330,98
		Abschreibung	373.479,64	107.941,30- 82.984,14			359.844,48
		<b>Buchwerte</b>	<b>348.122,00</b>	<b>95.670,64</b> <b>11.322,00-</b>		<b>82.984,14</b>	<b>349.486,50</b>
6910	Umbau/Renovierung	Ansch-/Herst-K	49.774,71	49.774,71-			0,00
		Abschreibung	49.774,21	49.774,21-			0,00
		<b>Buchwerte</b>	<b>0,50</b>	<b>0,50-</b>			<b>0,00</b>
6920	Umbau Renovierung NÖ-Str. 37	Ansch-/Herst-K	8.109,97	8.109,97-			0,00
		Abschreibung	8.109,47	8.109,47-			0,00
		<b>Buchwerte</b>	<b>0,50</b>	<b>0,50-</b>			<b>0,00</b>
<b>Summe</b>		Ansch-/Herst-K	779.486,32	95.670,64			709.330,98
		Abschreibung	431.363,32	165.825,98- 82.984,14			359.844,48
		<b>Buchwerte</b>	<b>348.123,00</b>	<b>95.670,64</b> <b>11.323,00-</b>		<b>82.984,14</b>	<b>349.486,50</b>

# **Allgemeine Auftragsbedingungen der**

## **PFLUG & PARTNER Steuerberatungsgesellschaft mbB**

Stand 25.Mai 2018

Die folgenden "Allgemeinen Auftragsbedingungen" gelten für Verträge zwischen der PFLUG & PARTNER Steuerberatungsgesellschaft mbB (im folgenden "Steuerberater" genannt) und ihren Auftraggebern, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

### **§ 1 Umfang und Ausführung des Auftrags**

- (1) Für den Umfang der vom Steuerberater zu erbringenden Leistungen ist der erteilte Auftrag maßgebend.
- (2) Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berufsausübung ausgeführt.
- (3) Der Steuerberater wird die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig zugrunde legen. Soweit er Unrichtigkeiten feststellt, ist er verpflichtet, darauf hinzuweisen. Die Prüfung der Richtigkeit, Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit der übergebenen Unterlagen und Zahlen, insbesondere der Buchführung und Bilanz, gehört nur zum Auftrag, wenn dies schriftlich vereinbart ist.
- (4) Der Auftrag stellt keine Vollmacht für die Vertretung vor Behörden, Gerichten und sonstigen Stellen dar. Sie ist gesondert zu erteilen. Ist wegen der Abwesenheit des Auftraggebers eine Abstimmung mit diesem über die Einlegung von Rechtsbehelfen oder Rechtsmitteln nicht möglich, ist der Steuerberater im Zweifel zu fristwahrenden Handlungen berechtigt und verpflichtet.

### **§ 2 Verschwiegenheitspflicht**

- (1) Der Steuerberater ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit der Ausführung des Auftrags zur Kenntnis gelangen, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn schriftlich von dieser Verpflichtung entbindet. Die Verschwiegenheitspflicht besteht auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses fort.
- (2) Die Verschwiegenheitspflicht besteht im gleichen Umfang auch für die Mitarbeiter des Steuerberaters.
- (3) Die Verschwiegenheitspflicht besteht nicht, soweit die Offenlegung zur Wahrung berechtigter Interessen des Steuerberaters erforderlich ist. Der Steuerberater ist auch insoweit von der Verschwiegenheitspflicht entbunden, als er nach den Versicherungsbedingungen seiner Berufshaftpflichtversicherung zur Information und Mitwirkung verpflichtet ist.
- (4) Gesetzliche Auskunfts- und Aussageverweigerungsrechte nach § 102 AO, § 53 StPO, § 383 ZPO bleiben unberührt.
- (5) Der Steuerberater darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen.
- (6) Der Steuerberater ist berechtigt, personenbezogene Daten des Auftraggebers und dessen Mitarbeiter im Rahmen der erteilten Aufträge maschinell zu erheben und in einer automatisierten Datei zu verarbeiten oder einem Dienstleistungsrechenzentrum zur weiteren Auftragsdatenverarbeitung zu übertragen. Darüber hinaus besteht keine Verschwiegenheitspflicht, soweit dies zur Durchführung eines Zertifizierungsaudits in der Kanzlei des Steuerberaters erforderlich ist und die insoweit tätigen Personen ihrerseits über ihre Verschwiegenheitspflicht belehrt worden sind. Der Auftraggeber erklärt sich damit einverstanden, dass durch den Zertifizierer/Auditor Einsicht in seine - vom Steuerberater abgelegte und geführte – Handakte genommen wird.
- (7) Der Steuerberater hat beim Versand bzw. der Übermittlung von Unterlagen, Dokumenten, Arbeitsergebnissen etc. auf Papier oder in elektronischer Form die Verschwiegenheitsverpflichtung zu beachten. Der Auftraggeber stellt seinerseits sicher, dass er als Empfänger ebenfalls alle Sicherungsmaßnahmen beachtet, dass die ihm zugeleiteten Papiere oder Dateien nur den hierfür zuständigen Stellen zugehen.

Dies gilt insbesondere auch für den Fax- und E-Mail-Verkehr. Zum Schutz der überlassenen Dokumente und Dateien sind die entsprechenden technischen und organisatorischen Maßnahmen zu treffen. Sollten besondere über das normale Maß hinausgehende Vorkehrungen getroffen werden müssen, so ist eine entsprechende



schriftliche Vereinbarung über die Beachtung zusätzlicher, sicherheitsrelevanter Maßnahmen zu treffen, insbesondere ob im E-Mail-Verkehr eine Verschlüsselung vorgenommen werden muss.

### **§ 3 Mitwirkung Dritter**

- (1) Der Steuerberater ist berechtigt, zur Ausführung des Auftrags Mitarbeiter, fachkundige Dritte sowie datenverarbeitende Unternehmen heranzuziehen.
- (2) Bei der Heranziehung von fachkundigen Dritten und datenverarbeitenden Unternehmen hat der Steuerberater dafür zu sorgen, dass diese sich zur Verschwiegenheit entsprechend § 2 Abs. 1 verpflichten.
- (3) Der Steuerberater ist berechtigt, allgemeinen Vertretern (§ 69 StBerG) sowie Praxistreuändern (§ 71 StBerG) im Falle ihrer Bestellung Einsichtnahme in die Handakten i.S.d. § 66 Abs. 2 StBerG zu verschaffen.
- (4) Der Steuerberater ist berechtigt, in Erfüllung seiner Pflichten nach der DS-GVO, bzw. dem Bundesdatenschutzgesetz, einen Beauftragten für den Datenschutz zu bestellen. Sofern der Beauftragte für den Datenschutz nicht bereits nach § 2 Abs. 2 der Verschwiegenheitspflicht unterliegt, hat der Steuerberater dafür Sorge zu tragen, dass der Beauftragte für den Datenschutz sich mit Aufnahme seiner Tätigkeit auf das Datengeheimnis verpflichtet.

### **§ 4 Mängelbeseitigung**

- (1) Der Auftraggeber hat Anspruch auf Beseitigung etwaiger Mängel. Dem Steuerberater ist Gelegenheit zur Nachbesserung zu geben.
- (2) Beseitigt der Steuerberater die geltend gemachten Mängel nicht innerhalb einer angemessenen Frist oder lehnt er die Mängelbeseitigung ab, so kann der Auftraggeber auf Kosten des Steuerberaters die Mängel durch einen anderen Steuerberater beseitigen lassen, bzw. nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrags verlangen.
- (3) Offenbare Unrichtigkeiten (z. B. Schreibfehler, Rechenfehler) können vom Steuerberater jederzeit auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Sonstige Mängel darf der Steuerberater Dritten gegenüber mit Einwilligung des Auftraggebers berichtigen. Die Einwilligung ist nicht erforderlich, wenn berechtigte Interessen des Steuerberaters den Interessendes Auftraggebers vorgehen.

### **§ 5 Haftung**

- (1) **Die Haftung für berufliche Fehler ist auf die Gesellschaft selbst beschränkt.**
- (2) Soweit ein Schadensersatzanspruch des Auftraggebers kraft Gesetzes nicht einer kürzeren Verjährungsfrist unterliegt, verjährt er in drei Jahren von dem Zeitpunkt an, in dem der Anspruch entstanden ist.
- (3) Die in den Absätzen 1 und 2 getroffenen Regelungen gelten auch gegenüber anderen Personen als dem Auftraggeber, soweit ausnahmsweise im Einzelfall vertragliche Beziehungen auch zwischen dem Steuerberater und diesen Personen begründet werden.
- (4) **Der Anspruch des Auftraggebers gegen den Steuerberater auf Ersatz eines nach Abs. 1 fahrlässig verursachten Schadens wird auf 4.000.000,00 EUR (in Worten: Vier Millionen EUR) begrenzt.**

### **§ 6 Pflichten des Auftraggebers**

- (1) Der Auftraggeber ist zur Mitwirkung verpflichtet, soweit es zur ordnungsgemäßen Erledigung des Auftrags erforderlich ist. Insbesondere hat er dem Steuerberater unaufgefordert alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen vollständig und so rechtzeitig zu übergeben, dass dem Steuerberater eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht. Entsprechendes gilt für die Unterrichtung über alle Vorgänge und Umstände, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Der Mandant ist verpflichtet, alle schriftlichen und mündlichen Mitteilungen des Steuerberaters zur Kenntnis zu nehmen und bei Zweifelsfragen Rücksprache zu halten.
- (2) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit des Steuerberaters oder seiner Erfüllungsgehilfen beeinträchtigen könnte.

- (3) Der Auftraggeber verpflichtet sich, Arbeitsergebnisse des Steuerberaters nur mit dessen schriftlicher Einwilligung weiterzugeben, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.
- (4) Setzt der Steuerberater beim Auftraggeber in dessen Räumen Datenverarbeitungsprogramme ein, so ist der Auftraggeber verpflichtet, den Hinweisen des Steuerberaters zur Installation und Anwendung der Programme nachzukommen. Des weiteren ist der Auftraggeber verpflichtet und berechtigt, die Programme nur in dem vom Steuerberater vorgeschriebenen Umfang zu vervielfältigen. Der Auftraggeber darf die Programme nicht verbreiten. Der Steuerberater bleibt Inhaber der Nutzungsrechte. Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was der Ausübung der Nutzungsrechte an den Programmen durch den Steuerberater entgegensteht.

### **§ 7 Unterlassene Mitwirkung und Annahmeverzug des Auftraggebers**

Unterlässt der Auftraggeber eine ihm nach § 6 oder sonstige obliegende Mitwirkung oder kommt er mit der Annahme der vom Steuerberater angebotenen Leistung in Verzug, so ist der Steuerberater berechtigt, eine angemessene Frist mit der Erklärung zu bestimmen, dass er die Fortsetzung des Vertrags nach Ablauf der Frist ablehnt. Nach erfolglosem Ablauf der Frist darf der Steuerberater den Vertrag fristlos kündigen (vgl. Nr. 10 Abs. 3). Unberührt bleibt der Anspruch des Steuerberaters auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Steuerberater von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

### **§ 8 Bemessung der Vergütung**

- (1) Die Vergütung (Gebühren und Auslagenersatz) des Steuerberaters für seine Berufstätigkeit nach § 33 StBerG bemisst sich nach der Vergütungsverordnung für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften.
- (2) Der Auftraggeber wird darauf hingewiesen, dass eine höhere oder niedrigere Vergütung in Textform vereinbart werden kann (§ 4 Abs. 4 StBVV).
- (3) Für Tätigkeiten, die in der Vergütungsverordnung keine Regelung erfahren (z.B. § 57 Abs. 3 Nr. 2 und 3 StBerG), gilt die vereinbarte Vergütung, anderenfalls die übliche Vergütung (§ 612 Abs. 2 und § 632 Abs. 2 BGB).
- (4) Eine Aufrechnung gegenüber einem Vergütungsanspruch des Steuerberaters ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.
- (5) Im Falle eines erteilten SEPA-Lastschriftmandats wird die Frist für die Vorabankündigung auf 5 Bankarbeitstage verkürzt.

### **§ 9 Vorschuss**

- (1) Für bereits entstandene und die voraussichtlich entstehenden Gebühren und Auslagen kann der Steuerberater einen Vorschuss fordern.
- (2) Wird der eingeforderte Vorschuss nicht gezahlt, kann der Steuerberater nach vorheriger Ankündigung seine weitere Tätigkeit für den Mandanten einstellen, bis der Vorschuss eingeht. Der Steuerberater ist verpflichtet, seine Absicht, die Tätigkeit einzustellen, dem Mandanten rechtzeitig bekannt zu geben, wenn dem Auftraggeber Nachteile aus einer Einstellung der Tätigkeit erwachsen können.

### **§ 10 Beendigung des Vertrags**

- (1) Der Vertrag endet durch Erfüllung der vereinbarten Leistungen, durch Ablauf der vereinbarten Laufzeit oder durch Kündigung. Der Vertrag endet nicht durch den Tod, durch den Eintritt der Geschäftsunfähigkeit des Auftraggebers oder im Falle einer Gesellschaft durch deren Auflösung.
- (2) Der Vertrag kann – wenn und soweit er einen Dienstvertrag im Sinne der § 611, § 675 BGB darstellt – von jedem Vertragspartner außerordentlich nach Maßgabe des § 627 BGB gekündigt werden; die Kündigung hat schriftlich zu erfolgen. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer schriftlichen Vereinbarung, die gesondert zu erstellen ist und dem Auftraggeber ausgehändigt werden soll.
- (3) Bei Kündigung des Vertrags durch den Steuerberater sind zur Vermeidung von Rechtsverlusten des Auftraggebers in jedem Fall noch diejenigen Handlungen vorzunehmen, die zumutbar sind und keinen Aufschub dulden (z. B. Fristverlängerungsantrag bei drohendem Fristablauf). Auch für diese Handlungen haftet der Steuerberater nach § 5.

- (4) Der Steuerberater ist verpflichtet, dem Auftraggeber alles, was er zur Ausführung des Auftrags erhält oder erhalten hat und was er aus der Geschäftsbesorgung erlangt, herauszugeben. Außerdem ist der Steuerberater verpflichtet, dem Auftraggeber die erforderlichen Nachrichten zu geben, auf Verlangen über den Stand der Angelegenheit Auskunft zu erteilen und Rechenschaft abzulegen.
- (5) Mit Beendigung des Vertrags hat der Auftraggeber dem Steuerberater die bei ihm zur Ausführung des Auftrags eingesetzten Datenverarbeitungsprogramme einschließlich angefertigter Kopien sowie sonstige Programmunterlagen unverzüglich herauszugeben bzw. von der Festplatte zu löschen.
- (6) Nach Beendigung des Mandatsverhältnisses sind die Unterlagen beim Steuerberater abzuholen.

#### **§ 11 Vergütungsanspruch bei vorzeitiger Beendigung des Vertrags**

Endet der Auftrag vor seiner vollständigen Ausführung, so richtet sich der Vergütungsanspruch des Steuerbersaters nach dem Gesetz. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer schriftlichen Vereinbarung, die gesondert zu erstellen ist und dem Auftraggeber ausgehändigt werden soll.

#### **§ 12 Aufbewahrung, Herausgabe und Zurückbehaltungsrecht von Arbeitsergebnissen und Unterlagen**

- (1) Der Steuerberater hat die Handakten auf die Dauer von zehn Jahren nach Beendigung des Auftrags aufzubewahren. Diese Verpflichtung erlischt jedoch schon vor Beendigung dieses Zeitraums, wenn der Steuerberater den Auftraggeber schriftlich aufgefordert hat, die Handakten in Empfang zu nehmen, und der Auftraggeber dieser Aufforderung binnen sechs Monaten, nachdem er sie erhalten hat, nicht nachgekommen ist.
- (2) Zu den Handakten im Sinne dieser Vorschrift gehören alle Schriftstücke, die der Steuerberater aus Anlass seiner beruflichen Tätigkeit von dem Auftraggeber oder für ihn erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Briefwechsel zwischen dem Steuerberater und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift erhalten hat, sowie für die zu internen Zwecken gefertigten Arbeitspapiere.
- (3) Auf Anforderung des Auftraggebers, spätestens nach Beendigung des Auftrags, hat der Steuerberater dem Auftraggeber die Handakten innerhalb einer angemessenen Frist herauszugeben. Der Steuerberater kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.
- (4) Der Steuerberater kann die Herausgabe seiner Arbeitsergebnisse und der Handakten verweigern, bis er wegen seiner Gebühren und Auslagen befriedigt ist. Dies gilt nicht, soweit die Zurückbehaltung nach den Umständen, insbesondere wegen verhältnismäßiger Geringfügigkeit der geschuldeten Beträge, gegen Treu und Glauben verstoßen würde. Bis zur Beseitigung vom Auftraggeber rechtzeitig geltend gemachter Mängel ist der Auftraggeber zur Zurückbehaltung eines angemessenen Teils der Vergütung berechtigt.

#### **§ 13 Information nach dem Verbraucherstreitbeilegungsgesetz**

Es besteht keine Verpflichtung und keine Bereitschaft zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle.

#### **§ 14 Anzuwendendes Recht und Erfüllungsort**

- (1) Für den Auftrag, seine Ausführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.
- (2) Erfüllungsort ist der Ort der beruflichen Niederlassung bzw. der Ort der weiteren Beratungsstelle, wenn der Auftraggeber Kaufmann ist.

#### **§ 15 Wirksamkeit bei Teilnichtigkeit, Änderungen und Ergänzungen**

- (1) Falls einzelne Bestimmungen dieser Auftragsbedingungen unwirksam sein oder werden sollten, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine gültige zu ersetzen, die dem angestrebten Ziel möglichst nahe kommt.
- (2) Änderungen und Ergänzungen dieser Auftragsbedingungen bedürfen der Schriftform.